

Ergänzungsfutter im Test

Kommentierung von VFT-Prüfergebnissen zu zehn Ergänzungsfuttern für Schweine.

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2015 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt zehn Ergänzungsfutter für Schweine beprobt, untersucht und bewertet. Die Futtermittelproben stammten von zehn Mischfutterwerken. Im Einzelnen handelte es sich um drei Ergänzungsfutter für Mastschweine, drei Ergänzungsfutter für Zuchtsauen und vier Ergänzungsfutter für Ferkel.

Von den drei Mastergänzungsfuttern kann laut Deklaration einer den eiweißreichen Ergänzungsfuttern mit 36,0 % und mehr Rohprotein zugerechnet werden. Die Schwankungsbreite aller Ergänzungsfutter für Mastschweine reichte von 27,5 bis 38,0 % Rohprotein. Die Lysingehalte der Mastergänzer reichten von 2,20 bis 3,20 %, die Methioningehalte lagen zwischen 0,44 und 0,87 %.

Die drei Ergänzungsfutter für Zuchtsauen wiesen laut Deklaration 21,0 – 29,0 % Rohprotein bzw. 1,23 – 2,50 % Lysin und 0,40 – 0,80 % Methionin auf. Die großen Spannbreiten der Rohprotein- sowie Lysingehalte der Zuchtsauenfutter hängt mit den Einsatzbereichen und Mischungsanteilen zusammen.

Die vier Ergänzungsfutter für Ferkel wiesen 19,7 bis 30,5 % Rohprotein sowie 1,65 und 3,30 % Lysin auf. Die Deklarationen für die Aminosäure Methionin lag bei 0,50 bzw. 0,95 %.

Bei sechs der zehn untersuchten Ergänzungsfutter war ein Energiegehalt deklariert. Die Energieangaben bei den Mastergänzern betrugen 11,8 und 12,0 MJ ME/kg. Ein Ergänzungsfutter für niedertragende Sauen ist mit 9,4 MJ ME je kg deklariert und drei der vier Ergänzungsfutter für Ferkel waren mit 12,8, 13,2 und 13,7 MJ ME/kg deklariert. Die Energieangabe kann freiwillig erfolgen. Diese Angabe ermöglicht dem Landwirt aber einen gezielteren Futtereinsatz über die Berechnung des Energiegehaltes für die Futtermischung bzw. die genaue Futterzuteilung auf Basis einer betriebs- bzw. leistungsbezogenen Futterkurve. Zur Berechnung des Energiegehaltes in Ergänzungsfuttern steht seit Herbst 2010 die neue futtermittelrechtlich geltende Mischfutterformel zur Verfügung.

Die deklarierten Calcium- und Phosphorgehalte aller Ergänzern schwankten von 0,95 bis 2,70 % Calcium bzw. von 0,55 bis 1,00 % Phosphor. Allen Ergänzern war zur besseren Verwertung des pflanzlich gebundenen Phosphors mikrobiell hergestellte Phytase zugesetzt. Dies ermöglicht ein geringeres Brutto-Phosphor-Angebot, aber auch niedrigere Brutto-Calciumgehalte, weil eine höhere Verdaulichkeit des Phytin-Phosphors eine geringere Phosphor-Ergänzung aus anorganischen Quellen gestattet.

Ein abweichender Befund

Beim Ergänzungsfutter für Ferkel Blattivit Blattmix 45 des Herstellers Höveler aus Dormagen wurde ein überhöhter Calciumgehalt von 2,10 % statt 1,10 % laut Angabe festgestellt. Bei allen anderen Ergänzern wurden die deklarierten Gehalte bestätigt.

Zwei Futter erhielten nur die Bewertung 2

Neben der Überprüfung der Deklarationen erfolgte eine fachliche Bewertung der Nährstoffgehalte nach Einsatzzweck. Dazu werden die Nährstoffgehalte der verfütterten Mischung anteilig aus dem Ergnzer und einer Gerste-Weizen-Mischung (bzw. anderen Komponenten laut Ftterungshinweis) berechnet und mit den Anforderungen fr ein Alleinfutter fr den jeweiligen Einsatzbereich verglichen. Das Ergnzungsfutter fr Zuchtsauen Fisopan ER 30 S gran vom Hersteller AGRAVIS in Dorsten erhielt nur die Note 2, weil keine Angaben zum empfohlenen Mischungsanteil erfolgte.

Das Ergnzungsfutter fr Ferkel Blattivit Blattimix 45 erhielt lediglich die Note 2, weil fr die Endmischung mit Getreide ein Threonin-Untergehalt festgestellt wurde.

Die vorliegenden Testergebnisse gelten nur fr die geprfteten Futterlieferungen. Sie erlauben auch keine Rckschlsse auf brige Produkte der Hersteller. Ausfhrliche Erluterungen zu Richtwerten, Vorgehensweise und zur Bewertung der Futter durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de abrufbar. Dort gibt es auch Tests aus anderen Regionen.

Dr. Gerhard Stalljohann

Zwei Erganzer abgewertet

Überprüfung der Deklaration und Bewertung von zehn Erganzungsfuttern (EF) für Schweine nach Einsatzzweck, VFT-Test Nr. 109/2015

Hersteller/Werk Produkt ¹⁾	Angaben/Deklaration der Hersteller			Abweichung von der Deklaration ²⁾	Kommen- tierung zur fachlichen Bewertung	Bewertung
	Fütterungshinweise / Mischungsanteil	Roh- protein %	Lysin %			
<u>Erganzungsfutter für Mastschweine</u>						
Brehop, Stewede-Wehdem Vormasterg. 625 Mehl	EF für Mastschweine, mit 20 % zu CCM und Gerste, nach Rationsberechnung; Komponentenangabe in Prozent	38,0	3,20		in Ordnung	1
ForFarmers Langförden, Vechta-Langförden Supplement M 30 me	EF für Mastschweine, mit 30 % zu Getreide = hofeigenes Mastfutter ab 45 kg LM mit mind. 0,69 g Lysin/MJ ME, nach Rationsberechnung	28,5	2,40		in Ordnung	1
ForFarmers Thesing, Rees-Haffen Erg 33 Gerste Kr.	EF für Mastschweine, mit 33 % im Mastfutter verfüttern, nach Rationsberechnung	27,5	2,20		in Ordnung	1
<u>Erganzungsfutter für Zuchtsauen</u>						
AGRAVIS, Dorsten Fisopan ER 30 S gran	EF für säugende Sauen	29,0	2,50		Angabe Mischungsanteil fehlt	2
Raiffeisen Lübbecke Land, Stemshorn Premig Sauen ER NT gran.	EF für säugende Sauen, mit 40 % zu Gerste, Weizen und Öl, nach Rationsberechnung	21,0	1,75		in Ordnung	1
Wübken, Billerbeck Wübken Erganzer 2641 gran.	EF für tragende Sauen, mit 35 % zu Getreide verfüttern, nach Rationsberechnung	21,0	1,23		in Ordnung	1

Ergänzungsfutter für Ferkel						
Agri V Raiffeisen, Dorsten Bestcorn ER-Ferkel C. 655 M. 1	EF für Ferkel, mit 45 % zu Gerste/ Weizen 50 : 50 ab 28 kg LG, nach Rationsberechnung	27,5	2,25		in Ordnung	1
Höveler, Dormagen Blattivit Blattimix 45	EF für Ferkel, mit 45 % einmischen; Komponentenangabe in Prozent	25,2	2,60	Calcium ↑ 1,10 / 2,10 %	Threonin- Untergehalt	2
Raiffeisen Hamaland, Gescher ER FA CCM*	EF für Ferkel, mit 62 % zu Getreide ab 18 kg LG, nach Rationsberechnung, Komponentenangabe in Prozent	19,7	1,65		in Ordnung	1
Raiffeisen Westfalen Mitte, Büren RBS ER Ferkel 30 Mehl	EF für Ferkel, mit 30 % zu Getreide ab 20 kg LM, reduzierter Calciumgehalt zur Absenkung der Pufferkapazität; Komponentenangabe in Prozent	30,5	3,30		in Ordnung	1

1) alle Testfutter mit Phytase

2) unter Berücksichtigung der Toleranzvorgaben (1. Wert deklariert / 2. Wert analysiert)